

151. Wohn-/ Wirtschaftsgebäude Hof Wurmbach 16a
Tag der Eintragung 15.12.2006
Gemarkung: Mittelhees, Flur 4, Flurstück 21

Der Hof Wurmbach gehört als gräfliches Lehn, als Junkerngut und als preußische Domäne zu den ältesten urkundlich nachweisbaren Ansiedlungen im Gemeindegebiet. Mit dem Hof Wurmbach hat im oberen Heestal die Besiedlung begonnen. Urkundlich erstmals erwähnt wird er 1417.

Das in Rede stehende Gebäude ist wohl bis in das 18. Jahrhundert zurückzufolgen, es wurde in mehreren Bauabschnitten seitdem erweitert. Im Inneren ist die historische Raumabfolge zum Teil sehr gut erhalten geblieben (Küche, Ern), zum anderen sehr großzügig zu einem Scheunengebäude zusammengefasst worden. Außerdem sind an der Bausubstanz in starkem Maße Bauschäden vorzufinden.

Bei dem Haus handelt es sich um ein zweigeschossiges lang gestrecktes Fachwerkhaus mit massiv aufgemauertem Erdgeschoss. Denkmalwert i. S. d. § 4 DSchG NW ist das Haus so wie es unter seinem Satteldach zusammengefasst wird.

Für seine Erhaltung und Nutzung liegen nach jetzigem Kenntnisstand wissenschaftliche Gründe hinsichtlich der Regionalgeschichte sowie volkskundliche Gründe vor. Im Zusammenhang mit dem Gebäude, dem Weiher und dem denkmalwerten Backhaus sind auch städtebauliche Gründe für den Denkmalwert namhaft zu machen.

Das Gebäude ist bedeutend für Kreuztal und insbesondere den Ortsteil Mittelhees und das gesamte Heestal.

